



heit. Herr Tissot macht große Verdienste in der Organisation des künftigen Amtes vorzuhaben und sodann auch den größten Theil des höheren Beamtenpersonals wechseln.

Wenn der "Standart" recht unterschätzt ist, so findet in England eine durchgreifende Rendierung des Cabinets bevor. In seinem Konsilielet scheint das conservative Blatt: "Es ist der trügliche Grund zu der Annahme vorhanden, daß Herr Gladstone nicht nur beabsichtigt, die Scholzianer stelle diesen Augen nicht zu legen, sondern daß er auch entschlossen ist, von dem öffentlichen Leben überhaupt zurück zu treten." Es wird abwartenbleiben, ob sich diese Rücksicht bestätigt oder ob nicht bei dem conservativen Blatte der Wunsch der Hater des Gedankens war. Überwiegend hat der "Standart" bereits die neue Ministerie fertig: als Nachfolger Gladstones im Scholzianer beschreibt er Herrn Chiltern, als zukünftigen Kriegsminister Vize-Admiralsschiff. Während Sir Charles Dilke zum ersten Vize der Admiralsität bestimmt ist. Vielleicht liegen im Zusammenhange hiermit die Gerüchte über Veränderungen im einzigen wichtigen Postämtern.

### Vermischtes.

\* Magdeburg. Am Sonntag, den 30. October, wurde in den dienigen wöchentlichen Turnhallen das jährlich wiederkehrende Turnen Berliner, Leipziger, Hannoverscher und Magdeburger Sportler abgehalten. Als Führer der auswärtigen Turnvereinshäfen waren die Herren Oberturnwart Petersberg aus Berlin, Director Dr. von und Oberlehrer Augustus aus Leipzig, Kreisverteidiger Brahn und Turnlehrer Parry aus Hannover erschienen; Herr Gymnastik- und Turnlehrer Hermann aus Braunschweig war von seinem Turnverein deportirt. Einer Auslagerung des Männer-Turnvereins zu Magdeburg hatten die Herren Bürgermeister Bottcher, General-Director Eisenmann, Stadt-Schulrat Dr. Wallerius, Stadtkonst. Rat und viele andere Herren folge gegeben. Nach einer kurzen Aufnahme durch den Vorsteher des aufgebenden Vereins, Herrn C. Quarré, begann das Turnen. Die Leipziger Turner führten eine Reihe von Übungen an den Ringen, zunächst ohne, dann mit Schwung an der Weise aus, das jeder Turnende eine andere Übung darstellte. Darauf folgte ein Ringerturnen mit Hantensprungen am Pier, bei welchem von der Sprize, dem Schenkel, oder dem Schraubenzug anstrengend monothäntige, mehrfach zusammengelegte Gelenkstücke zur Ausübung kamen. Die Magdeburger turnten am Red Schwungübungen, die mit dem Hantenzug schwungsvoll, Rippen, freie Gelagen, Schwungtummen, Wendeln und Hoden verbunden. Sie gingen dann vom Barrentummen über, in welchen Schwungtummen, Rippen, Lieberdrehen, Schulterschlag, Ueberdrüge u. i. verschiedenartigen Verbindungen aufzutreten. Die Hannoveraner führten auch einen Schwungtummen vor Darstellung, die alle mit Schwungtummen vorwärts begannen und sich mit Hantelbewegung, Rippe, Knienelle, Rücken, Hode, Brust, Beine, Sehnen und Kniegelenk verbanden. Das Ringerturnen folgte ein Kurturnen am Barren, Pier und Red. Stimmtliche Übungen, sowohl die des Riegels wie des Rückenrums, geben den Beweis, daß die Turnerschulen auf der Höhe der deutschen Turnkunst stehen. Die Übungen zeigten, welche Kraft und Gereuthheit der menschliche Körper fübrig ist, und welche Anspannung und Ruhigkeit des Geistes die höheren Zeittypen der Turnkunst erfordern. — Die anderen Turner vereinzeln sich nach vollblütigem Werke zu einem gemeinschaftlichen Mittagsmahl und am Abend zu einem Convales.

— Die Auswanderung über Hamburg erreichte mit dem Ende October die bedeutende Zahl von 109,964 Personen, eine Summe, wie sie bisher noch nicht constatiert wurde. Das vorjährige Jahr, welches ohnehin schon als ein sehr eindrückliches Auswanderungsjahr zu betrachten war, brachte die Zahl der Einwanderer bis Ende October nur 60,392. Wenn jedoch unter den Ausgewanderten auch eine erhebliche Zahl russischer Angehöriger befindet, so ist doch das deutliche Element vorherrschend, namentlich hat Schleswig-Holstein einen hervorragenden Anteil an der Auswanderung. Am Sonntag Morgen verließ der Hamburger Postschiffskomptier, "Bohemian", den Hafen mit 1423 Auswanderern. Es ist dies die größte Post, welche jemals mit einem Schiff aus einem deutschen Hafen nach Amerika expediert worden ist.

— Von Schleswig-Holstein in Stolp wurden am 31. October wieder mehrere Ueberlebende beobachtet, der am 2. September und am folgenden Tage dort festgehaltenen antisemitischen Gewaltausbruch. Wegen groben Unfalls (wiederholten Lauten Hepp-Hepp-Rufen unter einer großen Menschenmenge) erhielten der Holsteinische Karl Witzl und der Dresdnerische Karl Bergende je 14 Tage Haft; wegen Aufstand, weil sie, nachdem sie auf dem Marktplatz versammelte Menschenmenge von den geständigen Beamten riefen, um die Besitztheit der benachbarten Stadt aufgefordert, nach zu entfernen, und nach der dritten Aufforderung nicht entkamen, erhielten der Schleswiger Karl Drentzsch, der Arbeiter Karl Süde und der Arbeiter Heinrich Lindje je 14 Tage Gefängnis, wegen durch lautes Schreien und Toben verursachten großen Unfall, an jenen Abenden wurden der Arbeiter August Walter, der Arbeiter Heinrich Prück und der Dresdnerische Karl Bergende zu 14 Tagen Haft verurteilt.

— Der "Weltzeitung" wird aus Wunstorff, 1. November, geschrieben: In verwüsteter Nacht sind zwei goldene Kanonen, welche sich aus der Festung Wilhelmstein im Steinbader Meer befanden, gestohlen. Wie wir hören, soll einer Beamten ein großer Theil der Schuld treffen. Der Diebstahl steht wohl nicht in seiner Art da und erzeugt hier allgemeines Aufsehen. Alle Polizeiorgane der Umgegend sind in Thätigkeit.

— Ein bedeutender Silberdiebstahl wurde in der Domkirche zu Soltau in der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. mittelst Einbruch und Einwirkung verübt, ohne daß es bisher gelungen ist, die Thäter zu erwischen. Es wurden aus dem Sacellum der Kirche die Abendmahlsgläser, und zwar zwei silberplattierte Kelche, zwei silberplattierte, innen vergoldete Paten, zwei silberplattierte Weinflaschen, eine silberne Oblatenbüste, ein silberner Schöpfkessel, eine silberne Kamme und aus einer verdiosten Sammelbüste deren Inhalt (ca. 20 M.) im Glasmuseum von 600 M. gelobten. Die Thäter, die nach den angestellten Vermittlungen wahrscheinlich in der Nacht zwischen 11 und 12 Uhr den Einbruch verübt haben, haben sich dabei nach den zurückgelassenen Spuren Einbruchswerzeuge befreit, welche sich in der Regel im Besitz gewöhnlicher Gießereien befinden. Auch haben sie in der Kirche ein Dunkle Radialschlüssel und Dieterische zurückgelassen, worunter sich ein Barker, in zwei Hälften plattenfüllender Schlüssel mit einem Dorn an jedem der beiden Enden befindet. Die Annahme liegt daher nahe, daß die Thäter von gelben Berliner Gießereien ausgeführt werden.

— Auf dem Bahnhof Pilsen überfiel in der Nacht um 1. November ein Telephonbeamter der böhmischen Bahn den dortigen Personencammer der Kaiser-Franz-Joseph-Bahn und brachte denselben mehrere schweren Verletzungen am Kopfe bei. Dieser Raubanschlag ist glücklicherweise nur leicht verübt worden, da es dem Angreifer möglich war, um Hilfe zu rufen und dadurch Verstärkende aufmerksam zu machen. Der Angreifer wurde alß bald überwunden und

unfähig gemacht, doch sollen die Verletzungen so gefährlich sein, daß an den Ausstrom des Verwundeten gehetzt wird.

### Umsatz bei der Sparkasse und dem Leihhaus im Monat October 1881.

Bei der Sparkasse sind  
407,997 M. 07 4 eingezahlt\*) und  
390,814 M. 45 4 eingezogen,  
überhaupt aber 11,628 Bilder gespart, darunter 750 neue und 549 erledigte.

Das Leihhaus hat  
160,882 M. — 4 auf 10,837 Bilder ausgeleihet und  
181,188 M. — 4 auf 13,035 eingeholt Bilder zurückgelegen.

\*) einschließlich bei den Bildern in 450 alten und 42 neuen, zusammen in 490 Bildern eingezahlt 22,028 M. 97 4 und zwar kein 1. Bild auf 82 alte Bilder 4008 M. 4 —  
8 neue 411 M. 50 4  
auf 80 Bilder 4418 M. 70 4  
2. Bild auf 180 alte Bilder 7221 M. 09 4  
18 neue 946 M. 70 4  
auf 188 Bilder 8887 M. 79 4  
18 neue 701 M. 4  
auf 204 Bilder 8765 M. 88 4

### Zugluft-Abschliesser

vorstehiges, leicht anwendbares Mittel gegen Luftzug.

(B. B. 84.) Mit Gehäuseanwendung bei

**Otto Döhle Tapeten-Geschäft Schulstr. 6.**

### Großes sortirtes Lager in Tisch-Zuglampen, prachtvolle Muster in Kronleuchtern, echt Meissner Tisch-Zuglampen

vorstehiges, leicht anwendbares Mittel gegen Luftzug.

(B. B. 84.) Mit Gehäuseanwendung bei

**Friedr. Zimmermann, Hainstraße 4.**

### Schwere Teppiche à 4 Mk.

Stet. Münz. Vorlagen & 2 4

**Läuferstoffe in allen Breiten.**

### Tischdecken, Reisedecken &c.

empfohlen als besonders preiswert.

**Heim. Mühle, Reichsstraße 44.**

### Bettenschutzwände

und keinen Stromgesteck, sauber geweiht, zwischen Wand und Bettdecke, liegen beim Einschlafen für Erfrischung und Abschirmung und sind ein praktischer Schutz für Bettzimmers. Preis 4 650.

**C. Ottmar Günther, Kürschnerei, Reichsstraße 13.**

### Möbel

Antiquitäten, Bilder-, Leder- und Lampen-Gefäße.

Eduard Bauer, Colonnadenstraße 4.

Gießerei gründ.

Thüringer Hof, Colonnadenstraße 4.

</

Heute Freitag, 4. November 1881.  
**Schützenhaus - Etablissement**  
 (Eduard Berthold)  
**Einmaliges Concert**

des  
**Kaiser-Cornet-Quartetts**

St. Majestät des Kaisers von Deutschland,  
 der Königl. Kammer-Musiker Herren  
**Konieck, Flügelnach, Senz,**  
**Gericke aus Berlin.**

Programm.  
 1) Der fröhliche Wandermann. Mendelssohn.  
 2) Die Thräne v. Witt.  
 3) Das Halstier v. Krepl.  
 4) Frühlingsspiel v. Gounod.  
 5) Coquille (nach Brahms) v. C.F. Weitemann.

6) Das ist der Tag des Herrn C. Kreutzer.  
 7) Das einsame Kind v. Herzen.  
 8) Fantasie v. C. F. Weitemann.

a) Es ritten drei Reiter zum Thore  
 hinaus. b) Wenn ich ein Voglein wär.  
 c) So viel Sternen als da stehen.  
 d) Dassauer Marsch. e) Und als der  
 Großvater die Grossmutter nahm.  
 f) Kreuz.

9) Wiegendien v. Brahms.  
 10) Presto v. Rameau.

Eintritt 1. A 50 4. Billets zum er-  
 müdigen Preis von 1. A sind zu haben  
 in der Musikalienhandlung des Herrn Felix  
 Stahl, Neumarkt No. 13, bei H. Dittrich, Hall-  
 strasse 4 u. im Concer des Schützenhaus-  
 Etablissements.

Eintritt um 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Die Concert-Direction.

Billets & 50 4. für die Herren Studenten

und beim Herrn Castellan Vieweg im

Augusteum zu entnehmen.

Samstagabend, den 5. November 1881

Erste

Abendunterhaltung

für Kammermusik

im Saale des Gewandhauses

zu Leipzig.

Mitwirkende:

Die Herren Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Conzertmeister Höntsch, Böllsdorff (Violin), Thümmler, Pfützner (Viola), Kleinzel (Violoncello), Barge (Flöte), Blanke (Oboe), Gentsch, Straßmann (Clarinet), Weis-  
 seborn, Kuntz (Fagott), Gaußert und  
 Müller (Horn).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

Quintett für Streichinstrumente

(Cello) — Mozart.

Trios für Pianoforte und Streich-  
 instrumente (Cello, sp. 68).

Meudelsohn-Bartholdy.

Oetteli f. Blasinstrumente (Esclar.,  
 Manuscript).

# Dampf-Mostrich- und Wein-Essig-Fabrik Eugen Urban, Neu-Schönefeld.

Auf Wunsch vieler meiner Kunden verlege am 1. November mein Comptoir und Niederlage nach Leipzig, Reichsstraße 53, Tellers Hof. Um ferner  
wertige Aufträge bitten ergeben.  
NB. Die Fabrik bleibt wie bisher in Neu-Schönefeld.

# Local-Veränderung.

Mit heutigem Tage verlege ich mein Detail-Geschäft, bisher Hainstrasse No. 32,  
nach dem

## Markt No. 8 (nahe der Hainstrasse).

Leipzig, den 3. November 1881.

**Julius Lewy,**

Fabrik von Sonnen- und Regenschirmen.

### Strumpf- und Wollwaaren,

als:

Strümpfe, Socken, Strumpflängen, Unterhosen, Flanellhemden, Leibjäcken, Arbeitsjacken, Jagdwesten, Damenwesten, Damenröcke, Kniewärmere, Gamaschen, Pulswärmer, Leibbinden, Handschuhe, Kopf- und Tällentücher, Flanelle sowie Strickgarne empfehlen in großer Auswahl zu billigen festen Preisen

Friedrich & Böhme, Petersstraße 4.

### Flanell-Confection.

in Schwarz und Grau (5 Qualitäten). Poufs, Croissé, Diagonale in den neuesten Farben zu

"Engros-Preisen"

seine ältere im Preis variablen Miederstoffe vorrath

Gustav Adolf Jacobi,

vom J. Hartmann & Comp.,

No. 2 Petersstraße Nr. 2, erste Etage.

### Wiener Schuhwaaren-Manufactur

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen in nur gediegensten Fabrikaten für Damen, Herren und Kinder.

Reichsstr. 3, H. Meysel, Reichsstr. 3,

Ecke Schuhmachergäßchen.



Für Studenten der Mathematik,  
jede für Schüler der Baumwollschule  
empfiehlt sich ein Lager eleganter Reißzunge zu billigen Preisen.

A. Kretzschmar,  
Stedner-Passage.

Knöpfe, Fransen, Litzen,  
Schnüre, Seide, Hanfware, Futterstoffe  
empfiehlt zu billigen Preisen

August Zierfuss,

Schloßstraße 4, Ecke von Edelsackgasse.

Spitzen-Confection,  
Fichus, Jabots, Schleifen, Rüschen,  
Blumen, Spanische Spitzen — Pièces — Echarpes u. Fichus,  
Pariser Neuheiten  
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl  
Gustav Kreuzer, Hofflieferant,  
Grimm. Straße 8.

Wäsche  
eigener Fabrik, für Herren, Damen u. Kinder,  
Flanellhemden, Unterhosen und Jacken  
empfiehlt

J. Valentin,

(R. B. 381).

Bälz-, Plüsch-

und  
Respirator-Mützen  
empfiehlt

C. Schulze

Petersstraße 41.



### Libelle No. 65,

eine in Qualität auszeichnete, prächtige

6-Pfennig-Cigarre

empfiehlt allen Rauchern

Tranquillo No. 34,

eine in Qualität auszeichnete

4 Pfennig-Cigarre

empfiehlt allen Rauchern

Theodor Friede,  
Wittstockerstraße Nr. 12.

Frucht-Zucker,

4 Ritter 60 g empfiehlt

K. Waller, Hohelstraße 10.

Alter Malaga,

per Störung für Weiß, Kinder u. ältere

Leute, in 2 Lbs. & 1/2 lb. 2 lb. und 1/2 lb. empfiehlt

Louise Kutschmidt,

Ritterstraße 65, unter Hospitalstraße.

Most.

per Flasche 1 Mark  
empfiehlt

August Simmer, Petersstr. 35.

Most.

pr. Flasche 50 Pfennige

Gebhardt & Schuldt, Theaterplatz 1.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

straße 2. H. Birkner.

Fette Dresdner Gänse

verkaufe heute früh

von 8 Uhr ab im

Großenhaus, Ritter-

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 308.

Freitag den 4. November 1881.

75. Jahrgang.

## Vortrag des Pfarrers Dr. Zimmermann.

\* Leipzig, 3. November. Vor einer leider nicht sehr zahlreichen Zuhörerschaft hielt gestern Abend in der Buchbinderei der evangelischen Kirche Dr. Adolf und Paul Zimmermann auf Wien einer hütterischen Vortrag über: "Die evangelische Kirche Österreichs vor und nach dem Toleranzpatent vom Jahre 1781".

Der Redner leitete seinen Vortrag mit Gradergruß und dem Klopfer des Dancks für die hochzeitige Unterstützung ein, welche von Leipzig vom Vorstand des evangelischen Vereins der "Guttae - Adel - Stiftung" bei der vor Kurzem stattgefundenen 100-jährigen Gedächtnisfeier des Toleranzpatents der evangelischen Kirche in Österreich geworden ist und ging alsdann zu dem eigentlichen Gegenstand seiner Betrachtung über. Gestern vor 150 Jahren begann für die Anhänger des evangelischen Glaubens in Österreich eine überaus trübe Zeit der Unterdrückung und Verfolgung. Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Greber von Hünigen, vertrieb, indem er den Gottesdienst proklamierte: "Neben Deinen und Deinen Alten sei mein Gott in meinem Lande", viele arbeitsame protestantische Einwohner, und Diener, welche nicht andernwohl konnten, zwangen er zum Austritt von ihrem Glauben und zur Belehrung zur katholischen Religion. Wenige Jahre später durch die protestantische Einwohnerschaft von Linz zu Schiffe nach Heimat, nachdem sie vorher mit Wassergewalt ihre Kinder verbrannt worden waren, welche nicht seligmachten Saat der katholischen Kirche erhalten werden sollten. Das hier einschneidende Schilderwerk „unsern Kindern unter uns“ ließ die nach Bananen austretenden Epulanten den ersten urteil, und fest im Glauben hängend, wenn auch den Tod im Herzen, jagen sie in die Ferne, um ihres Elterns vielleicht niemals wieder zu sehen.

Ein Wiederholung in dieses so verhängnisvolle Glaubenskundl war das 1781 erschienene Toleranzpatent Joseph II. nicht uneracht zu lassen in die historische Thatat, das bereits 200 Jahre früher der müde und gesinnungsklar Kaiser Maximilian II. für die evangelischen Mitter und deren Familien deren Bürger, Bauern u. d. 1. tolle Toleranzpatent erlassen hatte, worauf ihnen gestattet wurde, das Abendmahl zudecken in beliebten Städten zu nehmen. Dieser war aber dem Kaiser Maximilian eine viel zu kurze Regierungspolitik bezeichnet, um die Segnungen seiner aufgelösten und telemanischen Ausschauhause zur Entfaltung gelangen zu lassen.

Nach seinem Tode blieb das gewaltlose Belehrungswerk Leipzig denn je und es nahmen seither häufentlich die Juden, deren Zahl sich enorm vermehrt hatte, daran den Hauptantheil. In Steiermark allein wurden 30.000 Einwohner gemeldet und zum grössten Theil vertrieben, in Böhmen eine noch viel grötere Anzahl. Lichtensteiner Drang und spanische Karriere fanden den Juden im Belehrungswerk hellenk zu Seite. Die sonst so wundervoll geführte Kaiserin Maria Theresia geführte ihren Unterthanen zwar, ihren Glauben frei zu belassen und frei zu leben, da ihr Geheimtum unsterblich war. Als jedoch diese Zulage die große Zahl der Andersgläubigen, die ganz und gar von ihren Priestern abhängig waren, in Erregung versetzte, so verfügte die Kaiserin, die Evangelischen sollten nach Seidenbürgen gehen, wo ihnen in der Ausübung ihres Glaubens kein Hindernis in den Weg gelegt werden sollte. Die tugendhafte Kaiserin hatte ihre schuldhafte Rolle gehabt und glaubt derselbe, diese Wagnisse dem Untergange ihres Landes schuldig zu sein.

Eine Stütze fand die so hart bedrängte evangelische Kirche in Österreich in dem wohlwollenden und aufgeschlauteten Kaiser Josef. Ein freind aller Gerechtsame, ein Freund der Einsicht und Weisheit, erließ er das Toleranzpatent von 1781; er lud allerdings darunter den autoritären Hof der Jesuiten auf sich, während ihm von anderer Seite die autoritäre Verbrennung und Liebe gefüllungsgetreuer guter Menschen zu Teil wurde. Gleich in dem Patente noch viele Beschwerden und Unredigkeiten gegen die Evangelischen enthalten waren, so war dadurch doch eine gewisse Gleichberechtigung gewährleistet, welche nur wieder das angekettet werden lassen, sich vielmehr durch das Kaiserliche Ermessen zu verschaffen, wenn auch immer noch nicht vollkommen gleichberechtigt gehalten hat, denn wenn auch die Gleichberechtigung der Konfessionen durch das Gesetz ausgesprochen ist, so wissen die katholischen geistlichen Mönche doch immer noch manches Hindernis in den Weg zu legen und die wirkliche Gleichheit, die zum großen Theil gern in Frieden mit den anderen Konfessionen leben möchte, nicht ihnen gehoben.

Der Redner schloss seinen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag mit dem begrüßten Ausdruck der Hoffnung, dass die Zeit näherer Toleranz und Gleichberechtigung zwischen allen Glaubengemeinschaften, die Zeit, wo ein Jubelzug alle Städte überqueren werde, sicher kommen werde.

## Musik.

\* Leipzig, 3. November. Die außerordentlich fließende Walther'sche Capelle ist seit bemüht, nicht nur ihr Repertoire zu erweitern, sondern auch durch die ersten Aufstellungen großer Meister doppelseitig zu fördern. Den beiden Freunden der schönen klassischen Stile gab der größte Clavier-Abschied bei Sonnwend, welcher ein wirklich klassisches Programm aufgewiesen hatte. Gleich der Anfangs-Ouverture zu Gluck's "Dido" (mit Schluss von R. Wagner) verlebte das Publikum in die weisevolle Stimmlaute und die Fortsetzungen ließen es an der nächsten Reinheit, die Klänge prächtig vertont und die Ausführung der geprägten Figuren eine fast mustermässige. Darauf folgte eine Souffle "Mendelssohniana" von Duxon, in welcher allerdings nicht alles aus Classem'scher Lehrbuch machen kann, denn es sind einige nicht gerade sehr gehörige Übergänge darin, die den Eintritt schwächen. Die Melodie "Bei Hügeln des Gelangens" wurde so, von einem Solo-Instrument vorgetragen, mehr einschmeichelnd als von Violinen und Bassinstrumenten gemeinsam gespielt. Im Vorlage ging nicht Alles glatt ab, da einige Einsätze waren waren; auch wünschte die ältesten Freunde (Sommermühlstrasse) etwas leichter, so zu sagen "Mendelssohn" herauszuhören. Durchweg rechtzeitig und in besten Form vorwiegend war der Abschluss der "Weihnachtslieder" von Oehle, einer ganz reizenden Composition, die allen Concertgebeten dringen zu empfehlen ist. Wenn abends das Scherzo-Allegro aus Berlioz's berühmter Cmoll-Symphonie nicht so voll zur Gestaltung kam, wie es die Vortragenden erwarteten, so war das kaum zu verwundern; denn es ist sehr schwierig einen integrierten Theil aus einem eminent einheitlichen Werk abzulösen vom Ganzen wieder zu lassen: es widerstreitet dem klassischen Einheitsbedürfnis. Abgesehen davon darf man behaupten, dass der Vortrag, namentlich im späteren Theile, viel Lob verdiente. Das "Fors" von Händel habe ich schon bei einer früheren Gelegenheit als eine sehr anspruchsvolle und treffliche Leistung der Capelle gerühmt. Redder war ich behindert, auch den zweiten Theil des Concerts zu hören, und musste auf so schöne Piecen wie: Ouverture zu "Sommermühlstrasse" von Mendelssohn, Fugue (Clarinetten-Duett) von Mozart, "Über der Scherwache" von Kreisler,

Serenade von Haydn und "Rezitazione"-Ouverture von Schubert verzichten, hoffte aber, denselben recht bald in einem Walther'schen Concerte zu bezahlen, um das Verjagte nachzuholen.

- \* Leipzig, 3. November. Der schon seit Jahrzehnten rühmlich bekannte Gesangverein "Offizier" vereinigte gestern den großen Kreis seiner getreuen Anhänger in einem Concert im Hotel de Polonia. Von dem großzügigen und dießach interessanten Programme wurden die Chöre und instrumentale Stücke fast alle so lobenswerth durchgeführt, dass das Publikum in reicher Höhe Beifall zollte. Was der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Hauptmann, befluderte aus Sicht, wie eine reiche Ausstattung des "Offizier" zur Verfügung stand. Der gemischte Chor zu Gebot brachte: "Morgenland" von Hauptmann, "Sei getreu bis in den Tod" von Engel, "Jagdlied" und "Herrlichkeit" von Mendelssohn, "Fröhlichkeit" und "Vorfreude" von Haupt







# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 308.

Freitag den 4. November 1881.

75. Jahrgang.

Die 1. mbd. Wohn- u. Schlaf-, an einer nach Herren zu vermietenden  
Bücherstraße 23, 2. Etage rechts.  
Bei einem 2. Stuben mit Kammer sofort.  
Altes Katharinenstraße 23, unter 4. Et.  
Dreier Zimmer mit ob. oben R. 1. & 2. Et. sofort ab 1. Et., Ede der Römerstr. Güterstr.  
Wohl. Stube u. R. an 1. Etage als Thüringer Garnisonstrasse 37, Dogen 2. Et. L.  
Elegantes Wohn- und Schlafrimmer Petersstraße 2, 3. Et.

Ein wohl. mbd. Zimmer mit Schlafkabinett sofort ab 1. Etage je 2. Et. 5 Tr.  
Bei einem 3. Et. ein anderes Zimmer sechs Schafe an einer Herren Wohnung 1. 2. Et.  
Stube und Kammer, separat, zu einem anhängt. Zimmer sechs Schafe an einer Herren Wohnung 1. 2. Et.  
Stube und Kammer, separat, zu einem anhängt. Zimmer sechs Schafe an einer Herren Wohnung 1. 2. Et.  
Eine gut möbd. Stube mit einer Brunnensäule ist an einen ausländischen Herren übertragen ist eine kleine Kammer sofort zu vermieten, Büchsenweg Nr. 29/34, 3. Etage linke.

Ein geräumiges leeres Zimmer ist an eine einzelne Person zu vermieten Büchsenstraße 10, 2. Etage rechts.  
Bei vermischtetem ist ein möbliertes freundliches Zimmer an einer Herren, Rüdersdorfer Straße Nr. 1 im Restaurant.  
Für 1. Herren 2. Et. mbd. St. u. 2. Et. Preis 10. Herren 2. Et. 6. Restaurant.  
Frd. mbd. Stube 1. 2. Et. sofort zu vermietenden Seitenstr. 2. Et. Büchsenweg 10.

Ein gut möbd. Stube sofort billig zu vermietenden Büchsenstraße 10, 1. Et. 1.

Eine sehr. Etage ist sofort an 1. Herren zu vermietenden Römerstraße 3. im Hof III.

Eine möbd. Stube die Herren über aufz. Münzen zu einem Bäuerchen 2. Et. 11. L.

Garniturstraße 3, 2½. Treppe, gut möbd. Zimmer sofort aber später.

Ein möbd. Zimmer billig zu vermieteten Büchsenstraße 10, 2. Et. Nähe des Südturms.

Eine möbd. leere Stube an einem Herren zu vermietenden Büchsenstraße 1. Eng. Büchsenstraße 10, 2. Et. 5. Et. 10. Et. 11. Et. 12. Et. 13. Et. 14. Et. 15. Et. 16. Et. 17. Et. 18. Et. 19. Et. 20. Et. 21. Et. 22. Et. 23. Et. 24. Et. 25. Et. 26. Et. 27. Et. 28. Et. 29. Et. 30. Et. 31. Et. 32. Et. 33. Et. 34. Et. 35. Et. 36. Et. 37. Et. 38. Et. 39. Et. 40. Et. 41. Et. 42. Et. 43. Et. 44. Et. 45. Et. 46. Et. 47. Et. 48. Et. 49. Et. 50. Et. 51. Et. 52. Et. 53. Et. 54. Et. 55. Et. 56. Et. 57. Et. 58. Et. 59. Et. 60. Et. 61. Et. 62. Et. 63. Et. 64. Et. 65. Et. 66. Et. 67. Et. 68. Et. 69. Et. 70. Et. 71. Et. 72. Et. 73. Et. 74. Et. 75. Et. 76. Et. 77. Et. 78. Et. 79. Et. 80. Et. 81. Et. 82. Et. 83. Et. 84. Et. 85. Et. 86. Et. 87. Et. 88. Et. 89. Et. 90. Et. 91. Et. 92. Et. 93. Et. 94. Et. 95. Et. 96. Et. 97. Et. 98. Et. 99. Et. 100. Et. 101. Et. 102. Et. 103. Et. 104. Et. 105. Et. 106. Et. 107. Et. 108. Et. 109. Et. 110. Et. 111. Et. 112. Et. 113. Et. 114. Et. 115. Et. 116. Et. 117. Et. 118. Et. 119. Et. 120. Et. 121. Et. 122. Et. 123. Et. 124. Et. 125. Et. 126. Et. 127. Et. 128. Et. 129. Et. 130. Et. 131. Et. 132. Et. 133. Et. 134. Et. 135. Et. 136. Et. 137. Et. 138. Et. 139. Et. 140. Et. 141. Et. 142. Et. 143. Et. 144. Et. 145. Et. 146. Et. 147. Et. 148. Et. 149. Et. 150. Et. 151. Et. 152. Et. 153. Et. 154. Et. 155. Et. 156. Et. 157. Et. 158. Et. 159. Et. 160. Et. 161. Et. 162. Et. 163. Et. 164. Et. 165. Et. 166. Et. 167. Et. 168. Et. 169. Et. 170. Et. 171. Et. 172. Et. 173. Et. 174. Et. 175. Et. 176. Et. 177. Et. 178. Et. 179. Et. 180. Et. 181. Et. 182. Et. 183. Et. 184. Et. 185. Et. 186. Et. 187. Et. 188. Et. 189. Et. 190. Et. 191. Et. 192. Et. 193. Et. 194. Et. 195. Et. 196. Et. 197. Et. 198. Et. 199. Et. 200. Et. 201. Et. 202. Et. 203. Et. 204. Et. 205. Et. 206. Et. 207. Et. 208. Et. 209. Et. 210. Et. 211. Et. 212. Et. 213. Et. 214. Et. 215. Et. 216. Et. 217. Et. 218. Et. 219. Et. 220. Et. 221. Et. 222. Et. 223. Et. 224. Et. 225. Et. 226. Et. 227. Et. 228. Et. 229. Et. 230. Et. 231. Et. 232. Et. 233. Et. 234. Et. 235. Et. 236. Et. 237. Et. 238. Et. 239. Et. 240. Et. 241. Et. 242. Et. 243. Et. 244. Et. 245. Et. 246. Et. 247. Et. 248. Et. 249. Et. 250. Et. 251. Et. 252. Et. 253. Et. 254. Et. 255. Et. 256. Et. 257. Et. 258. Et. 259. Et. 260. Et. 261. Et. 262. Et. 263. Et. 264. Et. 265. Et. 266. Et. 267. Et. 268. Et. 269. Et. 270. Et. 271. Et. 272. Et. 273. Et. 274. Et. 275. Et. 276. Et. 277. Et. 278. Et. 279. Et. 280. Et. 281. Et. 282. Et. 283. Et. 284. Et. 285. Et. 286. Et. 287. Et. 288. Et. 289. Et. 290. Et. 291. Et. 292. Et. 293. Et. 294. Et. 295. Et. 296. Et. 297. Et. 298. Et. 299. Et. 300. Et. 301. Et. 302. Et. 303. Et. 304. Et. 305. Et. 306. Et. 307. Et. 308. Et. 309. Et. 310. Et. 311. Et. 312. Et. 313. Et. 314. Et. 315. Et. 316. Et. 317. Et. 318. Et. 319. Et. 320. Et. 321. Et. 322. Et. 323. Et. 324. Et. 325. Et. 326. Et. 327. Et. 328. Et. 329. Et. 330. Et. 331. Et. 332. Et. 333. Et. 334. Et. 335. Et. 336. Et. 337. Et. 338. Et. 339. Et. 340. Et. 341. Et. 342. Et. 343. Et. 344. Et. 345. Et. 346. Et. 347. Et. 348. Et. 349. Et. 350. Et. 351. Et. 352. Et. 353. Et. 354. Et. 355. Et. 356. Et. 357. Et. 358. Et. 359. Et. 360. Et. 361. Et. 362. Et. 363. Et. 364. Et. 365. Et. 366. Et. 367. Et. 368. Et. 369. Et. 370. Et. 371. Et. 372. Et. 373. Et. 374. Et. 375. Et. 376. Et. 377. Et. 378. Et. 379. Et. 380. Et. 381. Et. 382. Et. 383. Et. 384. Et. 385. Et. 386. Et. 387. Et. 388. Et. 389. Et. 390. Et. 391. Et. 392. Et. 393. Et. 394. Et. 395. Et. 396. Et. 397. Et. 398. Et. 399. Et. 400. Et. 401. Et. 402. Et. 403. Et. 404. Et. 405. Et. 406. Et. 407. Et. 408. Et. 409. Et. 410. Et. 411. Et. 412. Et. 413. Et. 414. Et. 415. Et. 416. Et. 417. Et. 418. Et. 419. Et. 420. Et. 421. Et. 422. Et. 423. Et. 424. Et. 425. Et. 426. Et. 427. Et. 428. Et. 429. Et. 430. Et. 431. Et. 432. Et. 433. Et. 434. Et. 435. Et. 436. Et. 437. Et. 438. Et. 439. Et. 440. Et. 441. Et. 442. Et. 443. Et. 444. Et. 445. Et. 446. Et. 447. Et. 448. Et. 449. Et. 450. Et. 451. Et. 452. Et. 453. Et. 454. Et. 455. Et. 456. Et. 457. Et. 458. Et. 459. Et. 460. Et. 461. Et. 462. Et. 463. Et. 464. Et. 465. Et. 466. Et. 467. Et. 468. Et. 469. Et. 470. Et. 471. Et. 472. Et. 473. Et. 474. Et. 475. Et. 476. Et. 477. Et. 478. Et. 479. Et. 480. Et. 481. Et. 482. Et. 483. Et. 484. Et. 485. Et. 486. Et. 487. Et. 488. Et. 489. Et. 490. Et. 491. Et. 492. Et. 493. Et. 494. Et. 495. Et. 496. Et. 497. Et. 498. Et. 499. Et. 500. Et. 501. Et. 502. Et. 503. Et. 504. Et. 505. Et. 506. Et. 507. Et. 508. Et. 509. Et. 510. Et. 511. Et. 512. Et. 513. Et. 514. Et. 515. Et. 516. Et. 517. Et. 518. Et. 519. Et. 520. Et. 521. Et. 522. Et. 523. Et. 524. Et. 525. Et. 526. Et. 527. Et. 528. Et. 529. Et. 530. Et. 531. Et. 532. Et. 533. Et. 534. Et. 535. Et. 536. Et. 537. Et. 538. Et. 539. Et. 540. Et. 541. Et. 542. Et. 543. Et. 544. Et. 545. Et. 546. Et. 547. Et. 548. Et. 549. Et. 550. Et. 551. Et. 552. Et. 553. Et. 554. Et. 555. Et. 556. Et. 557. Et. 558. Et. 559. Et. 560. Et. 561. Et. 562. Et. 563. Et. 564. Et. 565. Et. 566. Et. 567. Et. 568. Et. 569. Et. 570. Et. 571. Et. 572. Et. 573. Et. 574. Et. 575. Et. 576. Et. 577. Et. 578. Et. 579. Et. 580. Et. 581. Et. 582. Et. 583. Et. 584. Et. 585. Et. 586. Et. 587. Et. 588. Et. 589. Et. 590. Et. 591. Et. 592. Et. 593. Et. 594. Et. 595. Et. 596. Et. 597. Et. 598. Et. 599. Et. 600. Et. 601. Et. 602. Et. 603. Et. 604. Et. 605. Et. 606. Et. 607. Et. 608. Et. 609. Et. 610. Et. 611. Et. 612. Et. 613. Et. 614. Et. 615. Et. 616. Et. 617. Et. 618. Et. 619. Et. 620. Et. 621. Et. 622. Et. 623. Et. 624. Et. 625. Et. 626. Et. 627. Et. 628. Et. 629. Et. 630. Et. 631. Et. 632. Et. 633. Et. 634. Et. 635. Et. 636. Et. 637. Et. 638. Et. 639. Et. 640. Et. 641. Et. 642. Et. 643. Et. 644. Et. 645. Et. 646. Et. 647. Et. 648. Et. 649. Et. 650. Et. 651. Et. 652. Et. 653. Et. 654. Et. 655. Et. 656. Et. 657. Et. 658. Et. 659. Et. 660. Et. 661. Et. 662. Et. 663. Et. 664. Et. 665. Et. 666. Et. 667. Et. 668. Et. 669. Et. 670. Et. 671. Et. 672. Et. 673. Et. 674. Et. 675. Et. 676. Et. 677. Et. 678. Et. 679. Et. 680. Et. 681. Et. 682. Et. 683. Et. 684. Et. 685. Et. 686. Et. 687. Et. 688. Et. 689. Et. 690. Et. 691. Et. 692. Et. 693. Et. 694. Et. 695. Et. 696. Et. 697. Et. 698. Et. 699. Et. 700. Et. 701. Et. 702. Et. 703. Et. 704. Et. 705. Et. 706. Et. 707. Et. 708. Et. 709. Et. 710. Et. 711. Et. 712. Et. 713. Et. 714. Et. 715. Et. 716. Et. 717. Et. 718. Et. 719. Et. 720. Et. 721. Et. 722. Et. 723. Et. 724. Et. 725. Et. 726. Et. 727. Et. 728. Et. 729. Et. 730. Et. 731. Et. 732. Et. 733. Et. 734. Et. 735. Et. 736. Et. 737. Et. 738. Et. 739. Et. 740. Et. 741. Et. 742. Et. 743. Et. 744. Et. 745. Et. 746. Et. 747. Et. 748. Et. 749. Et. 750. Et. 751. Et. 752. Et. 753. Et. 754. Et. 755. Et. 756. Et. 757. Et. 758. Et. 759. Et. 7510. Et. 7511. Et. 7512. Et. 7513. Et. 7514. Et. 7515. Et. 7516. Et. 7517. Et. 7518. Et. 7519. Et. 7520. Et. 7521. Et. 7522. Et. 7523. Et. 7524. Et. 7525. Et. 7526. Et. 7527. Et. 7528. Et. 7529. Et. 7530. Et. 7531. Et. 7532. Et. 7533. Et. 7534. Et. 7535. Et. 7536. Et. 7537. Et. 7538. Et. 7539. Et. 7540. Et. 7541. Et. 7542. Et. 7543. Et. 7544. Et. 7545. Et. 7546. Et. 7547. Et. 7548. Et. 7549. Et. 7550. Et. 7551. Et. 7552. Et. 7553. Et. 7554. Et. 7555. Et. 7556. Et. 7557. Et. 7558. Et. 7559. Et. 7560. Et. 7561. Et. 7562. Et. 7563. Et. 7564. Et. 7565. Et. 7566. Et. 7567. Et. 7568. Et. 7569. Et. 7570. Et. 7571. Et. 7572. Et. 7573. Et. 7574. Et. 7575. Et. 7576. Et. 7577. Et. 7578. Et. 7579. Et. 7580. Et. 7581. Et. 7582. Et. 7583. Et. 7584. Et. 7585. Et. 7586. Et. 7587. Et. 7588. Et. 7589. Et. 7590. Et. 7591. Et. 7592. Et. 7593. Et. 7594. Et. 7595. Et. 7596. Et. 7597. Et. 7598. Et. 7599. Et. 7510. Et. 7511. Et. 7512. Et. 7513. Et. 7514. Et. 7515. Et. 7516. Et. 7517. Et. 7518. Et. 7519. Et. 7520. Et. 7521. Et. 7522. Et. 7523. Et. 7524. Et. 7525. Et. 7526. Et. 7527. Et. 7528. Et. 7529. Et. 7530. Et. 7531. Et. 7532. Et. 7533. Et. 7534. Et. 7535. Et. 7536. Et. 7537. Et. 7538. Et. 7539. Et. 7540. Et. 7541. Et. 7542. Et. 7543. Et. 7544. Et. 7545. Et. 7546. Et. 7547. Et. 7548. Et. 7549. Et. 7550. Et. 7551. Et. 7552. Et. 7553. Et. 7554. Et. 7555. Et. 7556. Et. 7557. Et. 7558. Et. 7559. Et. 7560. Et. 7561. Et. 7562. Et. 7563. Et. 7564. Et. 7565. Et. 7566. Et. 7567. Et. 7568. Et. 7569. Et. 7570. Et. 7571. Et. 7572. Et. 7573. Et. 7574. Et. 7575. Et. 7576. Et. 7577. Et. 7578. Et. 7579. Et. 7580. Et. 7581. Et. 7582. Et. 7583. Et. 7584. Et. 7585. Et. 7586. Et. 7587. Et. 7588. Et. 7589. Et. 75810. Et. 75811. Et. 75812. Et. 75813. Et. 75814. Et. 758



Grundlage der Sollrechte über das Schadenerfassungsbegleitende werden."

Die medicinische Frage betrifft die Physiologie. — „Es sollen die bisher angewandten Methoden der Faradotaxisen“ Sensibilitätsprüfung auf ihren Werth geprüft und eine neue rasch und leicht ausführbare Methode ermittelt werden.“

Ein Orientalist und zwar Sanskritforscher wendet sich die erste Aufgabe der vierteren Facultät: „Philologische Interpretation, Kürze Analyse des Inhalts und genauer, aber auf lebendige Überlegung des Liebsten des Grasmas, Rigveda II, 8 bis 26 (mindestens 11 bis 22). Die Interpretation soll knapp gehalten sein und sich auf die Wörter und Stellen beziehen, in denen die neuzeitlichen Interpreten von Yasta und Sāpana oder unter einander abweichen.“

Die zweite philologisch-archäologische (chronologische) Aufgabe lautet:

Annis consularibus inde a belli Punico primi initio usque ad pugnam apud Pyram commissum secundum Polybius potissimum et Livii testimonio cum calendaribus anni comparata quatuor, anni calendares quatuor per illud tempore spatum cum anni naturalibus sive solaribus non conseruantur.

Da die rein philosophisch-historische Frage diese Jahr nicht gestellt wird, so wird sie jetzt einfach wiederholt. Die Facultät heißtt also:

„Die ersten Teile der vierteren Facultät sind die Berücksichtigung der zeitlichen und ethischen Ansichten des Bernhardins Teleius, sollen dargelegt und ihre etwaige Bedeutung für die Entwicklung der späteren Philosophie angegeben werden.“

Das ist die erste mathematisch-physikalische Frage, welche lautet: „Ob es bei bestimmten möglich, den Verlauf der elliptischen Funktion und ihrer Integrale vorauszusehen, daß der Modus reell ist, durch rationale elektrische Strömungen auf dem gewöhnlichen Kreislinge zu verhindern. Es wird gewünscht, daß die betreffende Untersuchung bei den üblichen Normalformen jener Funktionen bis ins Einzelne durchgeführt und durch präzise Zeichnungen erläutert werde.“

Wiederholt wird die heuristisch noch nicht erledigte Aufgabe: „Die zahlreichen für das quadratische Reciprocitätsgesetz gegebenen Beweise sollen einer vergleichenden Bearbeitung unterzogen und in Bezug auf die ihnen zu Grunde liegenden Prinzipien untersucht werden.“

\* Gestrichen durch Inspectio-Gefecht (noch herabgesetzt).

Ann. des Referenten.

## Die Gesundheitspflege in Sachsen im Jahre 1879.

(Aus dem Jahresbericht des Landes-Medizinal-Collegiums.)

### 6. Schulgesundheitspflege.

Hierbei wird zunächst in aneckender Weise der unter dem 24. März 1879 erschienene Ergänzungsbereich zu der schon im Jahre 1873 erlassenen Verordnung über Anlage und Einrichtung der Schulgebäude gedacht. Mit besonderer Betrachtung wurde in bezirkstümlichen Kreisen die in ersterer Verordnung getroffene Bestimmung aufgenommen, daß den Bezirksschülern nun auch die Plätze zu Neu- und Umbauten von Schulen vorgesehen sind. Gerner wird mitgetheilt, daß das Königl. Cultusministerium zu der Verordnung vom 12. Januari 1873, welche den Bezirksschülern das Recht zuspricht, auch ohne vorhergehende Erlaubniserteilung seitens der Schulbehörden die gesundheitlichen Verhältnisse der Schulen ihres Bezirks zu revidieren, infolge von Mängeln und Unzulänglichkeiten eine sehr dankenswerte Erklärung gegeben hat, dahingehend, daß vorherige Revisionen auch während des Unterrichtes ohne Sitzung stattfinden könnten.

Im obigenannten Jahre wurden von den Bezirksschülern 31 Pläne zu Schulbauten und 63 Pläne zu Neu- und Umbauten von Schulen geprüft und begutachtet und 46 neu fertig gestellte Gebäude vor ihrer Angebaunahme untersucht. Es geht hieraus hervor, daß die Erneuerung der Schulen weitesten noch nicht vorliegt ist und auch die nächsten Jahre noch zahlreiche Neubauten bringen werden. Nur besteht trotz der Untersuchungen der obersten Schulbehörde die Mittelstabilität der Grundlagen mitunter oft noch recht große Schwierigkeiten. Von den mancherlei Uebelständen, welche bei Schulgebäuden noch bestehen, wird beispielweise nur erwähnt, daß im Schwarzenberger Bezirk noch 19 ländliche Schulen vorgefunden worden, in denen der geschicklich angelegte Fußboden von 2,5 Kubik. für das Kind nicht erreicht wird, darunter 14, in denen derselbe sogar noch weniger als 2 Kubik. beträgt. In Leipzigerhain liegt nach den Maßnahmen des Bezirkssatzes Dr. Jähnel die Schulhalle einer Meier tiefer als die barackenartige Vorhalle des Hauses. Ein Wunder, daß ein derartiges Local vollerboten, fast, feucht und moforig genannt wird, und Lehrer wie Schüler wie bloß und leidend aussehend bezeichnet werden.

Leider wird auch noch über Mängel geplagt, welche bei Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei

Neubauten, deren Pläne geprüft und genehmigt sind, durch

eigenmäßige Abweichung von Bauplänen, vorzeitige Inan-

griffnahme des Baues und Ungeschicklichkeit mancher Bau-

meister, die unter die Sichtung gelangt, welche bei







## Leipziger Börsen-Course am 3. November 1881.

Wochend.		Sorten.		Divid. pro Divid. pro		Einz.-T. Prior u. Stamm.-Pr.		Stück		Einz.-T. Comp.		Ausl. Eisenbahn-		Div. Stck.	
Amsterdam pr. 100 Ct. Z. . . . .	100 P. S. T. 100.00 G.	E. Russ. wicht. & Imperialis & Rubel . . . . .	per Stück 10.70 P.	10.70 P.	1. Oct. Altenburg. Rosenthal . . . . .	100 M. 115 P.	a.D.	Jan. Juli Gold	Ausl. Teplitzer . . . . .	100.00 h.u. G.	do. Silber	Böh. Nordbahn . . . . .	100 T. 85.50 P.	Jan. Juli Gold	100.00 h.u. G.
Brüssel pr. Antwerpen pr. 100 Fras. . . . .	100 P. S. T. 100.00 G.	da . . . . .	per 100 Gramm 10.640 grl. 9.800 Zahl.	10.640	1. Jan. Cossen-Art.-Sp. &c. . . . .	80 P. V. 238 G.	do.	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871
London pr. 1 Pf. Sterl. . . . .	100 P. S. T. 100.00 G.	Kalifornische Dukaten . . . . .	per Stück 10.640 grl. 9.800 Zahl.	10.640	1. Juli Cossen-Werkz.-M. F. . . . .	100 T. 40.75 P.	do.	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871
Paris pr. 100 Francs . . . . .	100 P. S. T. 100.00 G.	Silber pr. Zollstandart fols. . . . .	per 100 f. d. W. . . . .	100	1. Jan. Cossen-Werkz.-M. F. . . . .	100 M. 102 P.	do.	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871
Petersburg pr. 100 Silb.-Rubel . . . . .	100 P. S. T. 100.00 G.	Osterr. Silbergulden . . . . .	per 100 f. d. W. . . . .	100	1. Jan. Cossen-Werkz.-M. F. . . . .	100 T. 26 G.	do.	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871
Warschen pr. 100 Silb.-Rubel . . . . .	100 P. S. T. 100.00 G.	Silbergulden von Staatsbanken . . . . .	do. . . . .	do.	1. Jan. Cossen-Werkz.-M. F. . . . .	100 M. 102.50 P.	do.	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871
Wien pr. 100 Z. in Osterr. Währ. . . . .	100 P. S. T. 100.00 G.	Russische da . . . . .	per 100 R. 210.00 G.	210.00	1. Jan. Cossen-Werkz.-M. F. . . . .	100 M. 172 h.u. P.	do.	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871	do. v. 1871
<b>Wochend.</b>		<b>Sorten.</b>		<b>Divid. pro Divid. pro</b>		<b>Einz.-T. Einzel-Aktien</b>		<b>Stück</b>		<b>Einz.-T. Comp.</b>		<b>Ausl. Eisenbahn-</b>		<b>Div. Stck.</b>	
1. Einz.-T. Deutsche Fonds.		pr. Stück.		1. Einz.-T. Einzel-Stamm.-A.		pr. Stück.		1. Oct. Altenburg. Rosenthal . . . . .		100 M. 115 P.		BÖHMEN 100.00 h.u. G.		100 T. 100.00 P.	
2. Apr. Oct. Deutsche Reichs-Anleihe		1000-1000 M.		1. Jan. Altenburg-Zeitz . . . . .		100 T. 155 P.		1. Jan. Gold		Böh. Nordbahn . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
3. do. da. da. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Cossen-Art.-Sp. &c. . . . .		100 P. 238 G.		2. Jan. Gold		Büschlicher. G. . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
4. Julii. K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		1000-1000 M.		1. Jan. Cossen-Werkz.-M. F. . . . .		100 T. 155 P.		3. Jan. Gold		Cösenermann . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
5. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		4. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
6. Jan. Juli K. S. Renten-Anleihe		1000-1000 M.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		5. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
7. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		6. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
8. Jan. Juli K. S. Renten-Anleihe		1000-1000 M.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		7. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
9. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		8. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
10. Jan. Juli K. S. Renten-Anleihe		1000-1000 M.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		9. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
11. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		10. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
12. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		11. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
13. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		12. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
14. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		13. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
15. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		14. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
16. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		15. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
17. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		16. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
18. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold		100 T. 155 P.		17. Jan. Gold		Cöllnitz-Feld.-Halle . . . . .		100 T. 85.50 P.		100 T. 85.50 P.	
19. Apr. Oct. do. do. . . . .		100.00 h.u. G.		1. Jan. Gold											

